

II-3710 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1813 N

A N F R A G E

1986 -01- 2 0

der Abg. HAIGERMOSER, PETER

an den Herrn Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport  
betreffend Fremdsprachenausbildung in den Fachschulen für  
Fremdenverkehrsberufe

Der Fremdenverkehr stellt in Österreich einen bedeutenden wirtschaftlichen Faktor dar. Dementsprechend ist man um die ständige qualitative Verbesserung der Fremdenverkehrsbetriebe bemüht, um auch in Zukunft den Ansprüchen und Bedürfnissen der in- und ausländischen Besucher gerecht zu werden und damit im Fremdenverkehrsbereich konkurrenzfähig zu bleiben.

Die Qualität der Betriebe ist jedoch nicht allein an der Ausstattung der Betriebe zu messen sondern vor allem auch am Personal, das wesentlich dazu beitragen kann, daß sich der Gast wohl fühlt. Wir benötigen gut ausgebildete Fachkräfte für verantwortungsvolle, selbständige Tätigkeiten. Das Ausbildungssystem muß daher den Ausbildungsweg nach den Berufszielen orientieren und den Schülern neben ausreichenden fachlichen Kenntnissen eine gäste- und verkaufsorientierte Grundhaltung vermitteln.

In diesem Sinne und im Hinblick auf die vielen Gäste aus dem nichtdeutschsprachigen Ausland ist daher insbesondere die Notwendigkeit gegeben, daß auf die praktische Anwendungsfähigkeit der Fremdsprachenkenntnisse der für die verschiedenen Sparten des Fremdenverkehrs auszubildenden Schüler Wert gelegt wird.

Da von vielen Seiten die Auffassung vertreten wird, die Fremdsprachenausbildung der Schüler für Fremdenverkehrsberufe bedürfe einer Verbesserung, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport die

- 2 -

A n f r a g e :

1. Wie sieht die Fremdsprachenausbildung derzeit hinsichtlich des Stundenausmaßes und des Lehrplanes aus?
2. Halten Sie es für notwendig, die Fremdsprachenausbildung in den genannten Schulen zu intensivieren?
3. Wenn ja: In welcher Form werden Sie dieser Intention nachkommen?
4. Inwieweit werden die Lehrpläne einer gäste- und verkaufsorientierten praktischen Ausbildung gerecht?
5. In welcher Weise wurden die Lehrpläne den derzeit gültigen Berufsbildern angeglichen?